

# Medienmitteilung

18.02.2026

## Zu wenig Wind am Flumserberg: Axpo fokussiert auf andere Standorte

**Die geplante Windparkentwicklung am Flumserberg wird nicht weiterverfolgt. Daten aus einer über einjährigen Windmessung haben gezeigt, dass das Windpotenzial am vorgesehenen Standort unter den Anforderungen für einen wirtschaftlich tragbaren Betrieb liegt. Auf Basis dieser Ergebnisse sieht sich Axpo leider gezwungen, das Projekt zu beenden. Axpo wird sich auf diverse andere Standorte konzentrieren. So zum Beispiel Wil SG (Boxloo), wo in den kommenden Wochen ein Windmessmast errichtet wird.**

### Darum geht's:

- Daten aus einer über einjährigen Messung am Flumserberg zeigen: Das Windpotenzial liegt unter den Anforderungen für den wirtschaftlichen Betrieb eines Windparks.
- Axpo beendet das Projekt und konzentriert sich auf alternative Standorte wie Wil SG (Boxloo), Waldkirch/Andwil SG (Tannenberg) und Dreibündenstein GR.
- Trotz des Abbruchs am Flumserberg bleibt Windenergie zentral für die Schweizer Winterstromversorgung; bestehende Anlagen wie Lutersarni belegen das langfristige Erfolgspotenzial.

Wie es bei Windkraftprojekten üblich ist, wurden am Flumserberg über ein Jahr hinweg umfangreiche Windmessungen durchgeführt und mit langjährigen Referenzdaten abgeglichen. Bedauerlicherweise zeigen die Resultate: Das Windpotenzial liegt unter der Schwelle, die für eine wirtschaftliche Stromproduktion erforderlich wäre. Auch unter optimistischen Annahmen lässt sich am Standort kein ausreichender Energieertrag erzielen. Auf Basis dieser Ergebnisse sieht sich Axpo leider gezwungen, das Projekt zu beenden.

### Systematisch prüfen, ehrlich bewerten

Axpo realisiert Windenergieprojekte nur dort, wo zentrale Voraussetzungen erfüllt sind: wirtschaftliche Tragfähigkeit, Umweltverträglichkeit und eine sinnvolle Einbettung in die Region. Cédric Aubert, Leiter Windportfolio Schweiz bei Axpo: «Am Flumserberg ist leider eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt – und deshalb stoppen wir. Das ist der Anspruch von Axpo: systematisch prüfen, ehrlich bewerten, Verantwortung übernehmen. Dieser Entscheid ist unbequem, aber er zeigt, dass wir

zu unseren Prinzipien stehen», so Aubert. «Es ist schade für die vielen Menschen vor Ort, die das Projekt mit grossen Erwartungen begleitet und sich auf den Windpark gefreut hatten. Wir möchten all diesen Menschen für ihre Unterstützung danken.»

### **Windenergie bleibt strategisch wichtig**

Trotz des Projektabbruchs am Flumserberg bleibt Windenergie ein zentraler Pfeiler der Schweizer Energiezukunft – insbesondere für die Winterstromversorgung. In der Schweiz gibt es zahlreiche Standorte mit hohem Potenzial. Bestehende Anlagen wie Lutersarni (LU) zeigen, dass Windenergie bei geeigneten Voraussetzungen langfristig erfolgreich genutzt werden kann und teils seit Jahren die Erwartungen übertrifft.

Axpo prüft zurzeit mehrere Standorte parallel. Dazu gehören unter anderem Projekte am Dreibündenstein GR sowie in Waldkirch/Andwil SG (Tannenberg) und Wil SG (Boxloo). In Wil wird in den kommenden Wochen ein Windmessmast errichtet.

Axpo wird diese Projekte mit derselben Sorgfalt weiterentwickeln, die auch den Entscheid am Flumserberg geprägt hat: faktenbasiert, transparent und verantwortungsvoll. Weitere Informationen zu den Schweizer Windparkprojekten von Axpo finden Sie [hier](#).

### **Über Axpo**

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energiesolutions eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Rund 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

### **Weitere Auskünfte**

Axpo Holding AG, Corporate Communications  
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)  
(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)  
[medien@axpo.com](mailto:medien@axpo.com)